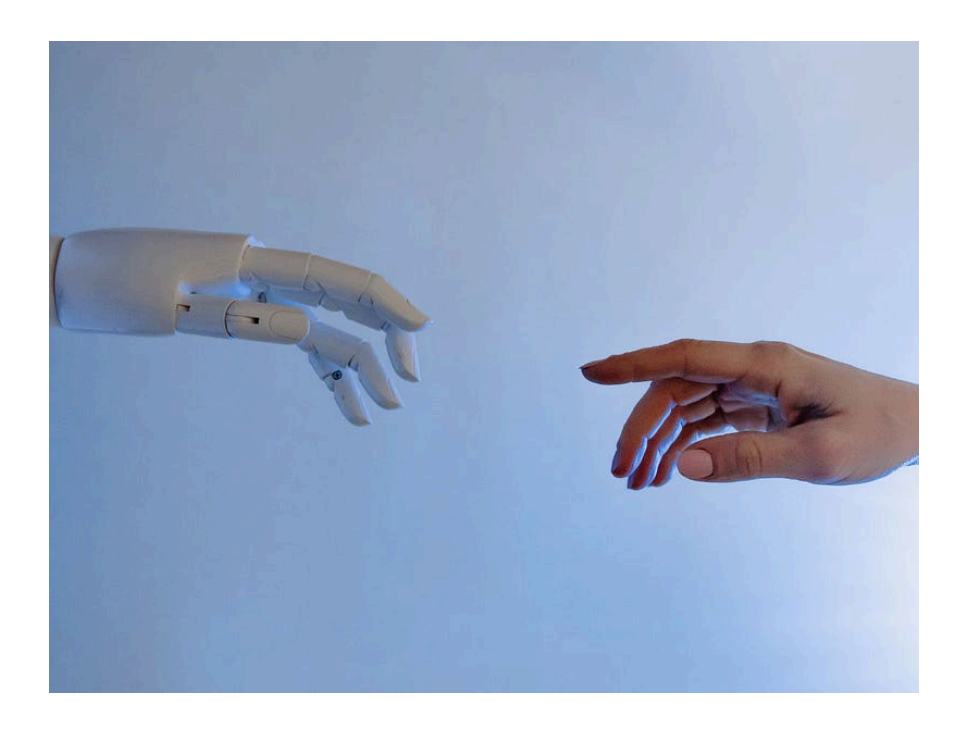
Kunst und KI: Georgia Vertes über den Wandel der Kreativbranche durch Technologie

Georgia Vertes erörtert die tiefgreifenden Veränderungen, die künstliche Intelligenz in der künstlerischen Landschaft mit sich bringt.



Die Verbindung von Kunst und KI öffnet neue Horizonte in der Welt der Kreativität, stellt Georgia Vertes fest. Mit fortschrittlichen Algorithmen und lernfähigen Systemen schafft es die KI, originelle Kunstwerke zu generieren, die traditionelle Methoden ergänzen und herausfordern. Vertes beleuchtet die Auswirkungen dieser Entwicklung auf die Zukunft der Kunst.

Die Dynamik zwischen KI und Kunst erschließt bisher unerforschte Wege der Kreativität und wirft Fragen über die Authentizität und Originalität in der Kunst auf. Georgia Vertes spricht über konkrete Beispiele, in denen künstliche Intelligenz nicht nur Routineaufgaben übernimmt, sondern auch komplexere kreative Prozesse unterstützt und erweitert. Diese Technologie hat das Potential, zu einem unverzichtbaren Werkzeug für Künstler zu werden, indem sie neue Formen des Ausdrucks ermöglicht und den kreativen Prozess demokratisiert. Doch die Eingliederung von KI in die Kunstwelt ist nicht ohne Kontroversen. Diskussionen um die Auswirkungen der

künstlichen Intelligenz auf Urheberrecht, Originalität und die Rolle des Künstlers selbst sind zentral in den Gesprächen, die **Georgia Vertes** beleuchtet. Sie bietet Einblicke in, wie KI die Produktion, Wahrnehmung und das Verständnis von Kunst grundlegend verändert und was diese Entwicklung für die Zukunft der Kunst bedeutet.

Kunst trifft auf KI: Eine Übersicht

Künstliche Intelligenz (KI) wirkt sich zunehmend auf das Feld der Kunst aus, indem sie neue Möglichkeiten für Kreativität eröffnet und die Rolle des Künstlers neu definiert.

Georgia Vertes über die Geschichte und Entstehung

Die Verbindung von Kunst und KI hat eine kurze, aber dynamische Geschichte. In den letzten Jahren haben technologische Fortschritte die Entwicklung von KI-Systemen vorangetrieben, die in der Lage sind, komplexe kreative Prozesse zu unterstützen. Die erste Welle der KI-Kunst entstand aus experimentellen Projekten, in denen Künstler mit algorithmischen Verfahren und maschinellem Lernen spielten. Diese etwa seit den 1960er Jahren erkennbare Bewegung erfährt seit dem Aufkommen leistungsfähiger KI-Modelle in den 2010er Jahren zunehmend Beachtung.

KI-Systeme im Kunstbereich

KI-Systeme im Kunstbereich variieren in Komplexität und Anwendung, erklärt Georgia Vertes. Neuronale Netze, beispielsweise, schaffen neue Kunstwerke durch das Erlernen von Stilmerkmalen bereits existierender Bilder und das anschließende Generieren eigener Kompositionen. Diese können umfassen:

- **Generative Adversarial Networks (GANs)**: Hier stehen zwei KI-Modelle in Konkurrenz, um realistisch wirkende Bilder zu erzeugen.
- **Kreative Kodierung**: Programme, die Künstlern erlauben, durch direkte Manipulation von Algorithmen Kunst zu schaffen.

Die Palette der KI-Kunstwerke reicht dabei von Gemälden und Zeichnungen bis hin zu Skulpturen und interaktiven Installationen.